

Inhalt

Vorbemerkung

	1	AM ANFANG WAR DIE PÄDAGOGIK. VON DER ENTSTEHUNG EINER KINDER- UND JUGENDLITERATUR IM DEUTSCHEN SPRACHRAUM
Seite	18	1.1 Anfänge und Vorformen
	25	1.2 Kinder- und Jugendliteratur der Aufklärung
	28	1.3 Der Einfluss Rousseaus und die Kinderliteraturreform der Philanthropen
	30	1.4 Joachim Heinrich Campes Robinson-Adaption
	36	1.5 Zwischen Pädagogik und Ästhetik, Unterhaltung und Belehrung
	2	„WO KINDER SIND, DA IST EIN GOLDENES ZEITALTER“. DIE ROMANTISCHE GEGENBEWEGUNG
	44	2.1 Romantik als Gegenentwurf zur Aufklärung
	49	2.2 Die romantische Kindheitsutopie
	53	2.3 Wiederbelebung der Volkspoesie
	56	2.4 Kinderreime, -gedichte und -lieder
	60	2.5 Märchen und phantastische Erzählungen
	65	2.6 Die Bedeutung der Romantik für die Kinderliteratur
	3	REALISTISCHES ERZÄHLEN FÜR KINDER
	74	3.1 Realistisches Erzählen – Definitionsansätze
	76	3.2 Realistisches Erzählen in der Geschichte der Kinderliteratur
	86	3.3 Durchlässige Grenzen: Realistisch-phantastisches Erzählen

88	3.4	Realistische Erzählverfahren
	4	PHANTASTISCHE KINDERLITERATUR
96	4.1	Definitionsvorschläge der Kinder- und Jugendliteraturforschung
100	4.2	Begrifflichkeits- und Abgrenzungsprobleme
103	4.3	Modelle phantastischer Literatur
105	4.4	Themen und Motive phantastischen Erzählens
109	4.5	Phantastisches Erzählen in der Geschichte der Kinderliteratur
	5	MODELLE DES JUGENDROMANS
118	5.1	Zwei Modelle jugendliterarischen Erzählens
119	5.2	Das Modell des Abenteuerromans
120	5.2.1	Die Subgenres des Abenteuermodells
125	5.3	Das Modell des Adoleszenzromans
125	5.3.1	Vorformen und Geschichte
129	5.3.2	Der Adoleszenzroman und seine Ausprägungen
	6	KINDERLYRIK UND KINDERGEDICHT
138	6.1	Abgrenzungsprobleme
139	6.1.1	Begriffliche Unterscheidungen der Kinder- und Jugendliteraturforschung
144	6.1.2	Begriffliche Unterscheidungen der Lyrik-Theorie
147	6.2	„Das ist die Erde“ von Elisabeth Borchers. Analyse und Interpretation
153	6.3	Formen-, Funktions- und Medienwandel

	7	BILDERBUCH
162	7.1	Was ist ein Bilderbuch?
165	7.2	Erzählen in Bild und Text
169	7.3	Das Bilderbuch zwischen Kinderkultur und allgemeiner Kultur
174	7.4	Neue Erzählformen und Öffnung von Adressatenkonzepten
182	7.5	Bilderbuch und literarische Sozialisation
	8	DIE MEDIEN DER KINDER- UND JUGENDLITERATUR
192	8.1	Was ist ein Medium?
195	8.2	Mediale, codale und modale Besonderheiten der Kinder- und Jugendliteratur
198	8.3	Einzelmedien der Kinder- und Jugendliteratur in historischer Sicht
207	8.4	Die aktuelle Kinder- und Jugendmedienlandschaft
207	8.4.1	Angebote der Einzelmedien
213	8.4.2	Medienverbund und Medienkonvergenz
	9	BAUEN KINDERBÜCHER BRÜCKEN? KINDER- UND JUGENDLITERATUR IM KULTURTRANSFER
222	9.1	Kinderliteratur der Völkerverständigung
226	9.2	Die „Importorientierung“ der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur
228	9.3	Funktionen des Übersetzens in der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur seit 1945
233	9.4	Übersetzungswissenschaft und Übersetzungskritik
237	9.5	Übersetzte Literatur im Unterricht

INHALT

	10	KINDER- UND JUGENDLITERATUR IM SOZIALISATIONSPROZESS UND IN DER SCHULE
248	10.1	Sozialisationsfunktionen der Kinder- und Jugendliteratur
249	10.1.1	Allgemeine Sozialisation
253	10.1.2	Lesesozialisation
257	10.1.3	Literarische Sozialisation
260	10.2	Kinder- und Jugendliteratur in der Schule
260	10.2.1	Historische Entwicklung
266	10.2.2	Gegenwärtige Situation
281		ANHANG
282		Modellantworten
301		Anmerkungen
317		Abbildungsverzeichnis
320		Register